

Bezirksverein für Bienenzucht Markdorf e.V.

Kurse für Imker – das ist wichtig!

Wer Bienen halten will, übernimmt Verantwortung – deshalb sollte jeder einen Imkerkurs machen, der anfängt zu imkern.

Wer Bienen halten möchte, sollte sich davor informieren, ob sie das Richtige für ihn sind. Am besten geht dies im Imkerverein. Hier kann man erfahrenen Imkern über die Schulter schauen und selbst einmal Waben ziehen. Unser Verein bietet einen Tag der offenen Tür, einen Schnupperkurs und einen Imkerkurs für Anfänger an – so kann sich jeder einen Einblick in die Vielfalt der Imkerei verschaffen.

Unser **Anfängerkurs** bietet über das **1. Jahr** verteilt mehrere Praxiseinheiten. Nur so kann man die vielen Arbeiten wie Auswintern, Honig ernten, Behandeln oder Füttern kennenlernen. Unsere Kurse behandelt folgende Themen:

1. Anfängerkurs mit Schnupperkurs

Theorie:

- Voraussetzung und Haltung der Bienen
- Biologie und Anatomie der Bienen
- Die wichtigsten Bienenkrankheiten

Praxis:

- die wichtigsten Arbeiten im Bienenjahr
- die Behandlungsmethoden

Während den Anfängereinheiten, die nur für die „Jungimkergruppe“ angeboten wird. Treffen die Anfänger sich am Lehrbienenstand zum Imkern. Ein erfahrener Kursleiter kann Fragen beantworten und die jungen Imker können ihre Erfahrungen austauschen. Die Trennung von „alten Hasen“ und „Jungimkern“ hat sich bewährt, denn oft verwirren zu viele verschiedene Empfehlungen. Der Kursleiter kann zwar nicht alle Facetten der Imkerei aufzeigen, wird aber verschiedene Beuten und Betriebsweisen vorstellen. Die Entscheidung, mit welchem Wabenmaß und welcher Beute man imkern möchte, sollte wohl überlegt sein. Der Kurs wird mit dem Beutenmaß Zander abgehalten. Angeboten werden Ableger auf Zander, mit denen die Anfänger am eigenen Volk unter Aufsicht am Lehrbienenstand arbeiten können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit von zugewiesenen Paten begleitet zu werden.

Im **2. Jahr**, nach einem Anfängerkurs sollten weitere Kurse folgen. Ein **Honigkurs** ist wichtig, denn wer Honig ernten, verarbeiten und vermarkten will, muss einiges beachten, dass in Anfänger-Imkerkursen nicht behandelt wird. Hinzu kommen Rechtsvorschriften, die für jeden Imker gelten, der Honig in Verkehr bringt – auch, wenn der Honig nur an Freunde verschenkt wird.

Bezirksverein für Bienenzucht Markdorf e.V.

2. Honigkurs:

- Honigernte und Verarbeitung
- Entstehung und Inhaltstoffe
- Pflege und Lagerung
- Rechtsvorschriften

Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, vereinseigene Geräte und Räumlichkeiten, wie der Schleuderraum in Markdorf für die Honigverarbeitung zu nutzen.

3. Zuchtkurs:

- umlarven – schützen – verschulen – pflegen
- Entwicklung der Königin

Bienezucht und Methoden der Jungvolkbildung: Man muss nicht jede Methode der Königinnenaufzucht oder Jungvolkbildung beherrschen, aber es ist wichtig, die Vielfalt der Möglichkeiten zu kennen. Denn in der Natur ist jedes Jahr anders. Wenn man aufgrund von Kälte und Regen im Mai keine Ableger bilden kann, muss man vielleicht später im Jahr Kunstschwärme machen. Imker müssen diese Gegebenheiten berücksichtigen und darauf reagieren können.

4. Monatliche Imkerfortbildungen:

Ein Imker ist verpflichtet, sich immer wieder neu zu schulen und auf dem Laufenden zu bleiben, hierbei helfen unsere monatlichen Treffen am Lehrbienenstand. Neben neuen Forschungsergebnissen der Universitäten und Verbände gibt es weitere wichtige Themen:

Behandlungsmethoden, Bienenkrankheiten: Stetige Ansprechpartner zum Thema Bienenkrankheiten sind unsere **Bienensachverständige**.

Bienenprodukte und Rezepte mit Honig Wachs, Pollen und Propolis.

Ein weiteres Thema ist die **Bienenweide**. Dabei ist es bedeutend, welche Trachtpflanzen wichtig sind und wo die Bienen über das ganze Jahr gut mit Nektar und Pollen versorgt sind. Wer sich damit gut auskennt, kann auch Landwirte, Honigkunden und Hobby-Gärtner beraten, die sich überlegen eine Bienenweide zu säen.

Ute Hohmann

Bezirksverein für Bienenzucht
Markdorf e.V.

